

Creative Commons – ein Workshop rund um die Nutzung (offener) Lizenzen mit Schwerpunkt Bilder und Grafiken

Termin: **15.** (13:00 – 18:00 Uhr) und **16.** (09:00 – 15:30 Uhr) **April 2021**

Ort: Virtuell, Zugangssystem wird noch bekanntgegeben

Veranstalter: Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V.

Zur Einführung:

Nutzungsrechte im Urheberrecht, freie Lizenzen, Creative Commons und „Copy & Paste“ – Welches Wissen ist hier ausreichend, um sich sicher im Praxisalltag zu bewegen? Schließlich geht es darum, die Möglichkeiten der Digitalisierung effektiv zu nutzen und eigene Strategien für die Nutzung freier Inhalte zu entwickeln.

Die Verbreitung (scheinbar) freier Inhalte über das Internet ist in aller Munde, jedoch fehlen oftmals die konkreten Anknüpfungsbeispiele, wie man selbst Lizenzen richtig anwendet und beispielsweise Bilder oder Grafiken nachnutzt.

Darf ich deshalb alles verwenden, was mir so angezeigt wird, nur, weil ich es in einer Suchmaschine oder einem Portal finde? Wahrscheinlich nicht, aber woran orientiere ich mich, und welche Fallstricke sind zu beachten?

Hilfreich ist hier ein (kleiner) Einstieg in das (deutsche) Urheberrecht, um das Regelwerk offener Lizenztypen, die Creative-Commons-Lizenzen, zu verstehen. Dabei werden konkrete Beispiele vom Referenten vorgestellt und so bekommen wir eine Vorstellung davon vermittelt, wie die sogenannten CC-Lizenzen angewendet werden, und worauf geachtet werden muss.

Ziel der Veranstaltung:

Die Seminarteilnehmer/innen bekommen einen Einblick in das Thema der freien Lizenzen und lernen einen sicheren Umgang mit ihnen. Es gilt, Barrieren abzubauen, Chancen aufzuzeigen, aber auch die Gefahren vermeintlich freier Lizenzen zu erkennen.

Mögliche Zielgruppen:

Beschäftigte aus Bibliotheken oder Kultur- und Informationseinrichtungen, die selbst offene Lizenzen anwenden wollen, beratend im Bereich offener Lizenzen tätig sind, das Beratungsangebot dahingehend ausbauen wollen oder generell ein Interesse daran haben, sich in diesem Thema weiterzubilden.

Methodik:

Impulsbeiträge und Diskussion (2/3, 1/3 Aufteilung), Fallbeispiele, Austausch unter den Seminarteilnehmern/innen mit dem Referenten (Hinweis: keine Rechtsberatung, Fokus auf Best-Practice-Beispielen und Empfehlungen im Umgang offener Lizenzen)

Zeitplan/Inhalte:

Donnerstag, 15. April 2021

13:00 Uhr	Begrüßung
13:30	Vorstellungsrunde, Tagesordnung und Erwartungen
14:00	Grundlagen des (deutschen) Urheberrechts (Fokus Nutzungsrechte)
15:30	Pause
16:00	Was sind Creative-Commons-Lizenzen? (Überblick, Notwendigkeit)
17:00	Pause
17:15	Nutzung der CC-Lizenzen am Beispiel von Grafiken und Bildern
17:45	Abschlussdiskussion Tag 1; Ausblick Tag 2
18:00	Ende des ersten Veranstaltungstages

Freitag, 16. April 2021

09:00 Uhr	Alles offen, alles gut? Kurze Zusammenfassung hin zum Praxisbezug
09:30	Praxisbeitrag: CC-Lizenzen aus fachwissenschaftlicher Perspektive wie auch aus Sicht der Bereitstellung und Sammlung (<i>Dr. Georg Schelbert</i> , Institut für Kunst- u. Bildgeschichte (IKB), HU Berlin)
11:00	Pause
11:30	Diskussion und Austausch über weitere Beispiele aus der Gruppe
12:00	Pause
13:00	Offene Lizenzen und die Herausforderungen bei der Recherche
14:30	Ausblick, Abschlussdiskussion und Feedback
15:30	Ende der Veranstaltung

Referent: **Eric Retzlaff M.A.**, Fraunhofer IRB, Stuttgart

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Kostenbeitrag: EURO 130,-- (bei Anmeldung bis zum 10. März 2021; danach: EURO 160,--)

Anmeldung: mit Angabe der Rechnungsadresse bei Evelin Morgenstern – Initiative Fortbildung ... e.V. – morgenstern@initiativefortbildung.de – www.initiativefortbildung.de

Zeitgleich mit der Anmeldung wird um die Einwilligung (bzw. eine gegenteilige Mitteilung) gebeten, mit dem Namen und der vollständigen Dienstadresse in die Teilnehmerliste aufgenommen zu werden.

Eric Retzlaff, M.A., ist Bibliotheks- und Informationsmanager und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer IRB in Stuttgart. Er leitet dort die Arbeitsgruppe „Research Output & Dissemination“ und ist Ansprechpartner bei allen Fragen rund um das wissenschaftliche Publizieren. Hierzu gehören u.a. die Themengebiete der Anwendungen urheberrechtlicher Schrankenregelungen in der Wissenschaft und die Nutzung freier Lizenzen in der offenen Wissenschaft (Open Science, Open Access, Open Data). Er arbeitete zuvor acht Jahre im Informations- und Wissensmanagements eines Leibniz-Instituts und hält seit Jahren Seminare und Workshops im Bereich des wissenschaftlichen Publizierens ab.